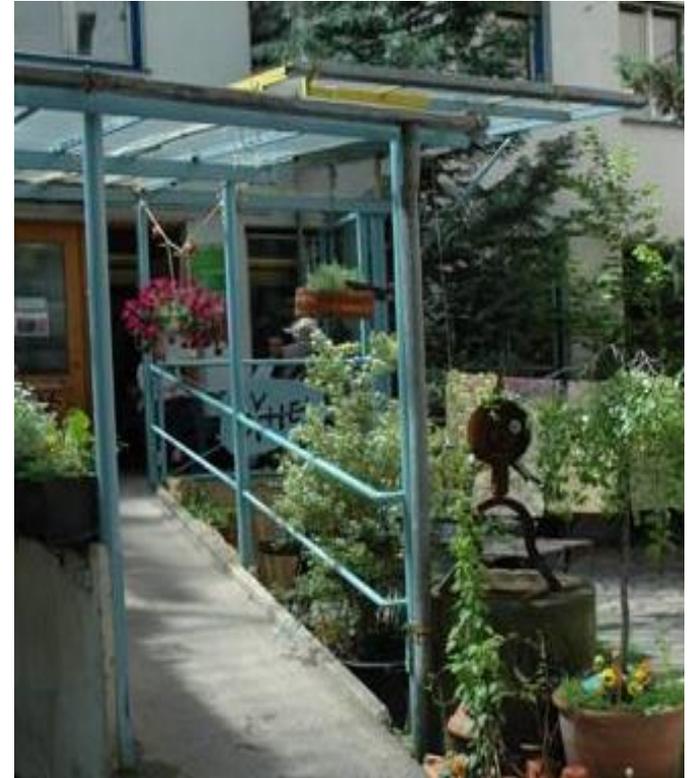


HEi München – Selbermachen und Reparieren als Gemeinschafts-Erlebnis

Dr. Elisabeth Redler

Kurzvorstellung HEi
Kurzvorstellung Repair Café
Gemeinschafts-Erlebnisse
Vielfalt der Nutzerschaft
Vielfalt der Zugänge zum HEi
Erfolgsfaktoren
Das Budget
Nachhaltigkeitsdimensionen
Hinweise auf weiterführende Texte, Videos



Kurzportrait HEi – Haus der Eigenarbeit



Gegründet	Oktober 1987
Träger	Verein zur Förderung von Eigenarbeit e.V.
Zweck	Volksbildung; Offene Werkstätten, Soziokulturelles Bürgerzentrum mit Café, Sozialer Betrieb
8 Werkstätten	Holz, Metall, Textil, Polstern, Keramik, Buchbinden, Schmuck, Tec
Nutzungsformen	Offene Nutzung mit und ohne Fachberatung, Kurse, Schülerworkshops, Kindergeburtstag u.a.m.
Öffnungszeiten	Di – Fr 15-21 Uhr, Sa 12-18 Uhr plus Kurstermine
Gebühren	5,00€ bis 8,80€ pro Stunde (Ermäßigung 50%)
Nutzung 2016	1.700 individuelle Werkstattnutzungen, 320 Kurse, 43 Schulprojekte u.a.m.
Team	5 Angestellte, ca. 35 Freie Mitarbeiter/innen, 6 Zielgruppenbeschäftigte, Ehrenamtliche

gefördert

von



Gefördert durch das **MBQ**
Münchner Beschäftigungs-
und Qualifizierungsprogramm



Landeshauptstadt
München
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

Unser Haus wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Kurzportrait HEi – Repair Café



in Kooperation mit



Gegründet	Juni 2012 (Vorläufer-Aktionen in den 90er Jahren)
Träger	Verein zur Förderung von Eigenarbeit e.V., seit 2014 in Kooperation mit dem Deutschen Museum
Zweck	Volksbildung; Gemeinsame Reparatur(versuche) bei Kaffee und Kuchen
Gewerke	Elektro, Elektronik, Fahrrad, Holz, Metall
Zeiten	5x jährlich 4 bis 5 Stunden plus Aktionen, Schüler-Repair Café
Gebühren	Keine! Spenden willkommen
Nutzung	ca. 50-60 Gäste pro Termin
Team	pro Termin 10-15 Ehrenamtliche: Reparatur, Empfang, Café

Re-Use nicht nur im Repair Café



Möbel restaurieren, Geräte
umnutzen, Gestalten mit Baustahl



Re-Use nicht nur im Repair Café



Mindestens jeder 4. Nutzer kommt zum Reparieren oder Modifizieren ins HEi.



Re-use in Schulprojekten



Gemeinschafts-Erlebnisse



Arbeiten in Gemeinschaft



Gemeinschafts-Erlebnis Repair Café



Die Vielfalt der Zugänge



Erfolgsfaktoren



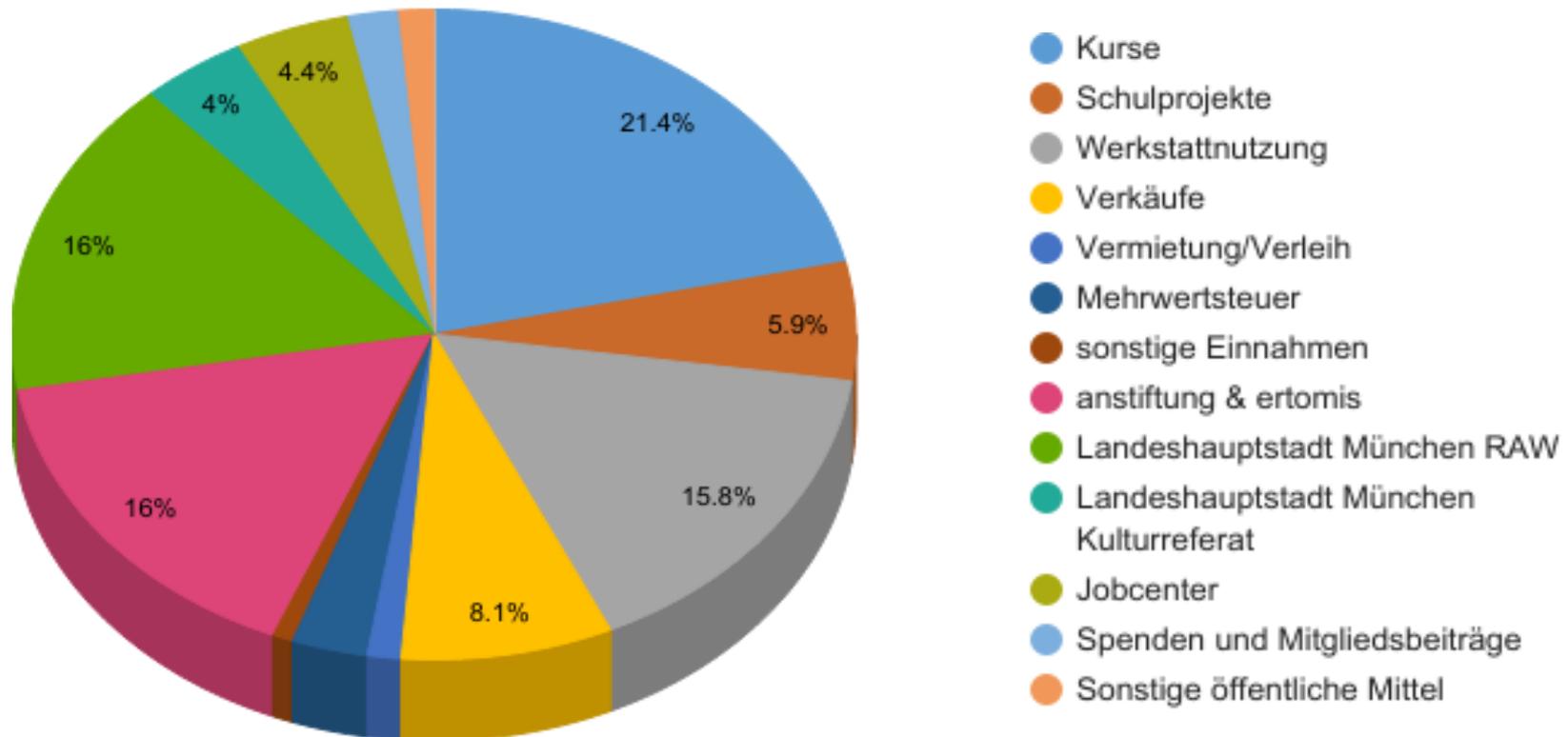
Und:

- Standort
- Öffnungszeiten
- Atmosphäre und Image
- Überschaubare Kosten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung

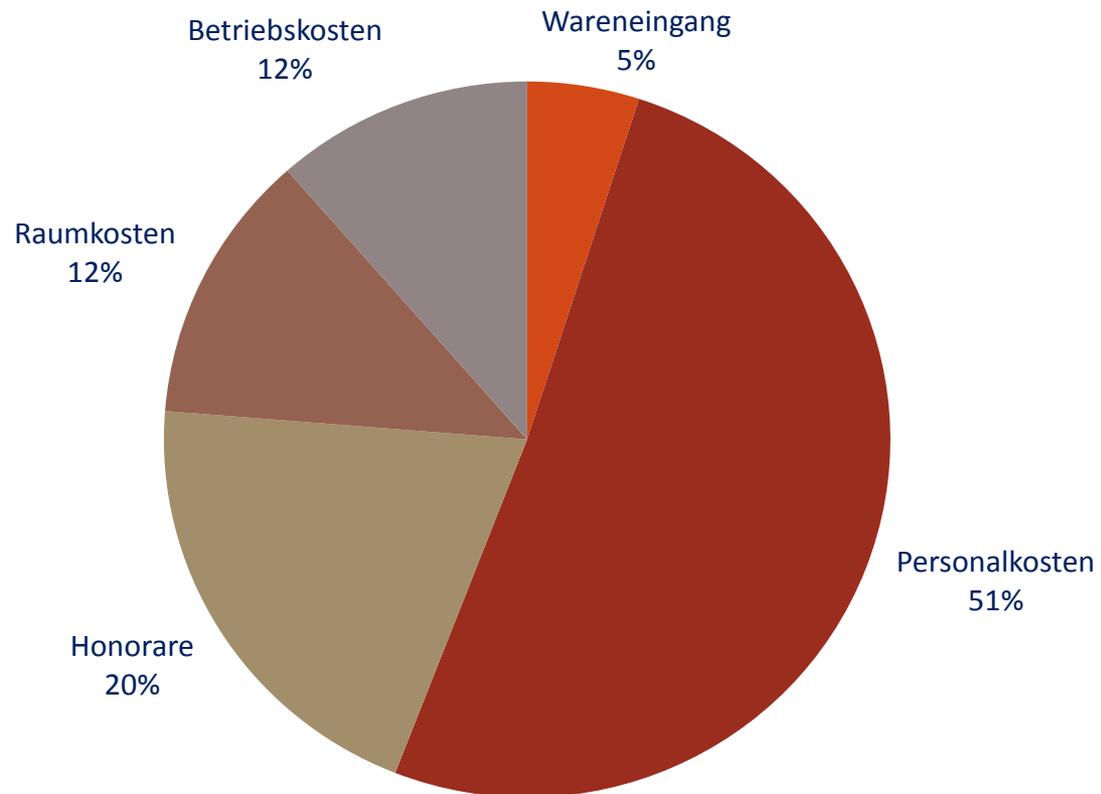
Einnahmen 2016



Gesamt 542.581,97 €



Ausgaben 2016



- Für Nutzer** - Gespür für Material- und Energieverbrauch bei der Produktion von Gütern
- Neuer Bezug zu den Dingen
 - Qualitätsbewusstsein für langlebige Produkte
 - Reparieren und Modifikationen für längere Nutzungsdauer

Für die Gesellschaft

- Förderung der Kultur der Reparatur
- Wissenserhalt, Wissensgenerierung, Wertschätzung und Interesse für Langlebigkeit
- Reparieren, Restaurieren, Re- und Upcyceln
- Initiativen gegen geplante Obsoleszenz
- Diskussionsraum zu Suffizienz „Weniger ist mehr“
- Eigenarbeit für Resilienz: Anpassungsfähigkeit gegenüber Veränderungen und Krisen

(Quelle: Oliver Kurz, Ausstellung „30 Jahre Eigenarbeit. Die Geschichte der offenen Werkstätten“ München, Sept-Nov 2017)

- **Einladung in die Praxis**
- **Ein attraktives Lern- und Handlungsfeld**
- **Freiwilligkeit und Selbstbestimmung**
- **Nutzen**
- **Schönheit**
- **Gutes Gewissen**

Weiterführende Information: Texte, Videos



Homepage HEI: www.hei-muenchen.de

Kurzportrait HEI

<http://www.hei-muenchen.de/was-ist-das-hei/das-modellprojekt-haus-der-eigenarbeit>

„Offen für alle“ Make Sonderheft 7/2017

<https://www.heise.de/select/make/2017/7/1511215715233127>

Buchartikel

Elisabeth Redler, Selbermachen und viel mehr – Anspruch und Realität des Modellprojekts Haus der Eigenarbeit. In: Jaeger-Erben u.a. (Hrsg): Soziale Innovationen für nachhaltigen Konsum, Wiesbaden: Springer 2017, 343-357

Veronika Stegmann, Münchner Hochschultage 2016

<https://anstiftung.de/selbermachen/aktuell/100034-hei-eigenarbeit>

„Bin ich noch zu retten. Ein Besuch im Repair Café“

<https://www.youtube.com/watch?v=bWSkO3Jx3GQ>

„Reparieren statt Wegwerfen. Dank Repaircafé“

<http://wegwerfenwargestern.de/?p=91#more-91>